

Sehr geehrte Damen und Herren!



Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2021 unter Beachtung des Corporate Governance Kodex die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahrgenommen. Der Vorstand berichtete dem Aufsichtsrat mündlich und schriftlich regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle wesentlichen Entwicklungen des Unternehmens, die Geschäftspolitik, die Ertragslage, die Finanzlage, Investitionen und andere grundsätzliche Fragen der Unternehmensführung und -planung. Zudem wurde ESG als Standardberichtsthema aufgenommen, um der hohen Relevanz einer nachhaltigen Unternehmensführung Rechnung zu tragen.

Zwischen den Sitzungen informierte der Vorstand den Aufsichtsrat laufend über wichtige Vorgänge. Aktuelle Einzelthemen und Projekte wurden in regelmäßigen Gesprächen zwischen dem Vorstand und dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates erörtert. Einzelne Bereiche wurden vertiefend in den vom Aufsichtsrat eingerichteten Ausschüssen behandelt, die wiederum dem Gesamtaufsichtsrat über ihre Tätigkeiten berichtet haben. Bei besonderer Dringlichkeit wurden Umlaufbeschlüsse gefasst.

SCHWERPUNKTE DER SITZUNGEN

Der Aufsichtsrat der AMAG Austria Metall AG hat im Berichtsjahr gemäß den gesetzlichen und satzungsmäßigen Verpflichtungen am 24. Februar sowie am 13. April, 9. Juni, 14. September und 24. November 2021 getagt. In diesen Sitzungen hat er mit dem Vorstand den Gang der Geschäfte besprochen und die Lage sowie die strategische Entwicklung des Unternehmens beraten. Zur Umsetzung des verabschiedeten Konzepts zur weiteren strategischen Ausrichtung des Unternehmens wurde ein entsprechendes Update im Strategieausschuss erarbeitet und im Aufsichtsrat erörtert. Insbesondere wurde nach dem mehrheitlichen Erwerb von Aircraft Philipp, welcher in 2020 erfolgt ist, an der

Integration in die AMAG Gruppe sowie der Optimierung der Wertschöpfungskette gearbeitet. Aircraft Philipp ging mit Ende 2021 zu 100 % in das Eigentum von AMAG über und firmiert künftig unter AMAG components.

Mit Blick auf die gesetzten Klimaziele in der EU und Österreich, standen mögliche Auswirkungen der Energiewende auf die AMAG und entsprechende Maßnahmen ebenso im Fokus der Diskussionen. Eine Roadmap zur Dekarbonisierung wurde durch den Vorstand erarbeitet und im Aufsichtsrat diskutiert. Erforderliche Investitionen zur kontinuierlichen Standortentwicklung wurden genehmigt. Die weiterhin andauernde COVID-19-Pandemie hat das Arbeitsumfeld erschwert. Der Vorstand hat Maßnahmen zur Eindämmung der negativen Einflüsse umgesetzt. Darüber hinaus war der Aufsichtsrat mit der Personalentwicklung des Unternehmens sowie mit Themen der Forschung & Entwicklung und Digitalisierung befasst.

Der Vorstandsvertrag von Victor Breguncci wurde um weitere vier Jahre bis Mai 2026 verlängert. Weiters wurde per 01.09.2021 ein Geschäftsführer der AMAG rolling GmbH innerhalb des Unternehmens neu besetzt.

Die künftige Geschäftspolitik sowie die künftige Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Rahmen der Planung für das Jahr 2022 sowie die Mittelfristplanung bis 2026 wurden verabschiedet. Ebenso war der Aufsichtsrat mit dem Jahrestätigkeitsbericht des Emittenten-Compliance-Verantwortlichen sowie mit Vorkehrungen zur Bekämpfung von Korruption, mit der Selbstevaluierung des Aufsichtsrates, welcher von externen Experten begleitet wurde, und mit der Prüfung der nichtfinanziellen Erklärung befasst.

Gemäß COVID-19-GesV wurde beschlossen, die ordentliche Hauptversammlung als virtuelle Versammlung am 13. April 2021 abzuhalten. Der Aufsichtsrat der AMAG Austria Metall AG hat sich in seiner Sitzung am 13. April 2021 neu konstituiert. Es wurden sowohl der Vorsitzende des Aufsichtsrates als auch seine Stellvertreter neu gewählt. Ebenso wurden die Mitglieder des Prüfungs-, Nominierungs-, Vergütungs- und des Strategieausschusses sowie des Ausschusses für dringende Fälle neu gewählt.

AUFSICHTSRAT UND AUSSCHÜSSE

Weitere Informationen über die Zusammensetzung und Arbeitsweise des Aufsichtsrates sind dem Corporate Governance-Bericht zu entnehmen.

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrates der AMAG Austria Metall AG trat im Berichtsjahr 2021 viermal zusammen. An den Sitzungen nahmen Vertreter des Abschlussprüfers teil, um über ihre Prüfungstätigkeit zu berichten. Ebenfalls wurden spezifische Bilanzierungsthemen im Beisein des Wirtschaftsprüfers diskutiert. Neben der Prüfung und Vorbereitung der Feststellung des Jahres- und des Konzernabschlusses hat sich der Prüfungsausschuss mit den zusätzlichen Aufgaben gemäß § 92 Abs. 4a AktG beschäftigt, insbesondere wurden die Funktionsweise und die Wirksamkeit des internen Kontroll-, Revisions- und Risikomanagementsystems kritisch hinterfragt und überwacht. Ebenso war der Prüfungsausschuss mit den Anforderungen der EU-Taxonomieverordnung befasst. Die Ergebnisse wurden anschließend im gesamten Aufsichtsrat erörtert.

Der Nominierungsausschuss der AMAG Austria Metall AG tagte im Berichtsjahr dreimal. Er hat über die Vertragsverlängerung von Victor Breguncci als Vertriebsvorstand und über Wahlvorschläge in den Aufsichtsrat beraten und entsprechende Beschlussvorschläge ausgesprochen. Weiters war der Nominierungsausschuss mit der Geschäftsführerbestellung in der AMAG rolling GmbH befasst.

Der Vergütungsausschuss der AMAG Austria Metall AG trat im Berichtsjahr viermal zusammen. Es wurden die Zielvereinbarungen mit dem Vorstand eingehend behandelt. Weiters war der Vergütungsausschuss mit der Erarbeitung des Vergütungsberichts der AMAG Austria Metall AG, der Vertragsverlängerung von Victor Breguncci sowie der Berücksichtigung von ESG-Zielen in den Vorstandsverträgen mit Wirkung ab dem Geschäftsjahr 2022 befasst.

Der Strategieausschuss trat im Berichtsjahr einmal zusammen und war im Speziellen mit der Umsetzung und dem Update der verabschiedeten Strategie, marktrelevanten Themen sowie der weiteren strategischen Entwicklung der AMAG Austria Metall AG befasst. Die Ergebnisse wurden anschließend im gesamten Aufsichtsrat erörtert.

CORPORATE GOVERNANCE

Der Aufsichtsrat der AMAG Austria Metall AG bekennt sich zur Einhaltung des Österreichischen Corporate Governance Kodex und damit zu einer verantwortungsbewussten, auf nachhaltige Wertschöpfung ausgerichteten Unternehmensführung und -kontrolle. Eine zusammenfassende Darstellung ist im Corporate Governance-Kapitel in diesem Geschäftsbericht bzw. auf der Homepage der AMAG veröffentlicht.

PRÜFUNG UND BILLIGUNG DES JAHRESABSCHLUSSES 2021

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss, der Lagebericht und der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellte Konzernabschluss, der Konzernlagebericht inklusive der nichtfinanziellen Erklärung und die nach § 245a UGB geforderten Angaben zum 31. Dezember 2021 wurden von der nach § 270 UGB zum Abschlussprüfer bestellten Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat den Jahres- und Konzernabschluss, den Lage- und Konzernlagebericht inklusive der nichtfinanziellen Erklärung sowie den Corporate Governance-Bericht, den Vorschlag für die Gewinnverteilung mit den Prüfungsfeststellungen in Anwesenheit des Abschlussprüfers analysiert, im Sinne des § 96 AktG geprüft und am 16. Februar 2022 gebilligt. Der Aufsichtsrat schließt sich dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands an, wonach eine Dividende von 1,50 EUR je dividendenberechtigter Aktie ausgeschüttet werden soll. Der Jahresabschluss gilt damit gemäß § 96 Abs. 4 AktG als festgestellt.

DANK

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der AMAG Dank und Anerkennung für ihre Leistungen aus. Durch ihren persönlichen Einsatz konnte die AMAG den eingeschlagenen Wachstumskurs erfolgreich fortsetzen und in diesem Jahr ein herausragendes Ergebnis erzielen.

Gleichermaßen wissen wir das Vertrauen und die Verbundenheit unserer Aktionärinnen und Aktionäre, Kundinnen und Kunden, Lieferantinnen und Lieferanten sowie Kreditgeber zu schätzen und freuen uns auf eine weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ranshofen, am 16. Februar 2022



Dipl.-Ing. Herbert Ortner

Vorsitzender des Aufsichtsrates